

# Bericht vom Vorsitzenden

Rainer Schwarzelmüller, Felsenstr. 6, 58091 Hagen, ☎ 0 23 31 / 7 20 83

Wieder einmal hat der Vorsitzende des Landesverbandes die Aufgabe über ein zurückliegendes Geschäftsjahr zu berichten. Mit meinem Jahresbericht werde ich somit das Kalenderjahr 2015 noch einmal Revue passieren lassen.

Am 08. Februar 2015 traf sich der Landesverbandsvorstand in Dortmund zu einer Vorstandssitzung. Geprägt war diese Sitzung von umfangreichen Beratungen und Besprechungen um die Organisation unseres Landesverbandes. Zudem erfolgten noch Vorbereitungen für die ordentliche Mitgliederversammlung (JHV).

An der ordentlichen Mitgliederversammlung (JHV) am 19. April 2015 in Oelde trugen sich 115 Versammlungsteilnehmer in die Anwesenheitsliste ein. Mit der silbernen Ehrennadel wurden 43 Landesverbandsmitglieder ausgezeichnet, 35 bekamen die goldene Ehrennadel und 33 wurden mit der großen goldenen Ehrennadel geehrt. Fünf Landesverbandsmitglieder wurden zum Ehrenmitglied und fünf zum "Meister der Westfälischen Rassekaninchenzucht" ernannt. Nachdem der Vorstand seine Jahresberichte und den Kassenbericht sowie die Kassenprüfer ihren Bericht vorgelegt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der Vorsitzende Rainer Schwarzelmüller wurde für 4 Jahre wieder gewählt. Da der bisherige Vorsitzende der Landesverbandsschiedsstelle Gerd Koppmeier verstorben war, musste für 2 Jahre ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Nachfolger wurde der Zuchtfreund Norbert Röttger vom Kreisverband Coesfeld. Für drei Jahre wurde der Zuchtfreund Michael Löhr vom Kreisverband Steinfurt zum stellv. Vorsitzenden der Landesverbandsschiedsstelle gewählt. Beisitzer für die Landesverbandsschiedsstelle wurde für 4 Jahre der Zuchtfreund Thomas Grewe vom Kreisverband Olpe und für ein Jahr wurde die Zuchtfreundin Irmgard Melcher vom Kreisverband Warendorf zur 3. Ersatzbeisitzerin gewählt. Die Kasse für das Geschäftsjahr 2015 prüfen die Landesverbandsmitglieder Irmgard Melcher, Markus Kaiser und Thomas Grewe. Der vorgestellte Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2015 wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung genehmigt. Anfragen aus den Kreisverbänden und satzungsgemäß gestellte Anträge lagen nicht vor.

Die ZDRK-Tagung war vom 09. bis zum 14. Juni 2015 in Oberhof, Landesverband Thüringen. An den Tagungen, Versammlungen und Schulungen nahmen von unserem Landesverband die Mitglieder vom Vorstand teil. Zum ZDRK-Meister aus unserem Landesverband wurde Dr. Michael Berger ernannt und das goldene Jugendabzeichen erhielt Kai Uwe Bialek vom Kreisverband Märkischer Kreis.

Der Landesverbandsvorstand traf sich im Jahre 2015 noch einmal am 12. Juli in Dortmund um aktuelle Themen zu bearbeiten. Schwerpunkte der Tagungen waren diverse organisatorische Angelegenheiten und die nächste Landesverbandsschau.

Zur Herbstversammlung am 06. September 2015 kamen 68 Versammlungsteilnehmer nach Hamm. Hier wurde ausführlich über die ZDRK- und DPV-Tagung sowie den beiden Landesverbandsschulungen berichtet. Satzungsgemäß gestellte Anträge lagen nicht vor.

Da zurzeit alle Kreisverbände einen Datenbeauftragten haben, erfolgte die Eingabe der Zuchttierbestandserfassung für das Zuchtjahr 2015 komplett durch die Kreisverbandsdatenbeauftragten. Seit diesem Jahr und auch zukünftig müssen alle Zuchttierbestandserfassungen jährlich bis zum 01. März abgeschlossen sein. An dieser Stelle meinen Dank an alle Personen die dazu beigetragen haben, dass unsere Datenerhebung pünktlich beim ZDRK vorlag.

Es fanden Schulungen für die Kreisverbandsreferenten für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Kreisverbandsschulungsleiter bzw. Kreisverbandszuchtwarte statt. Durchgeführt wurden ein

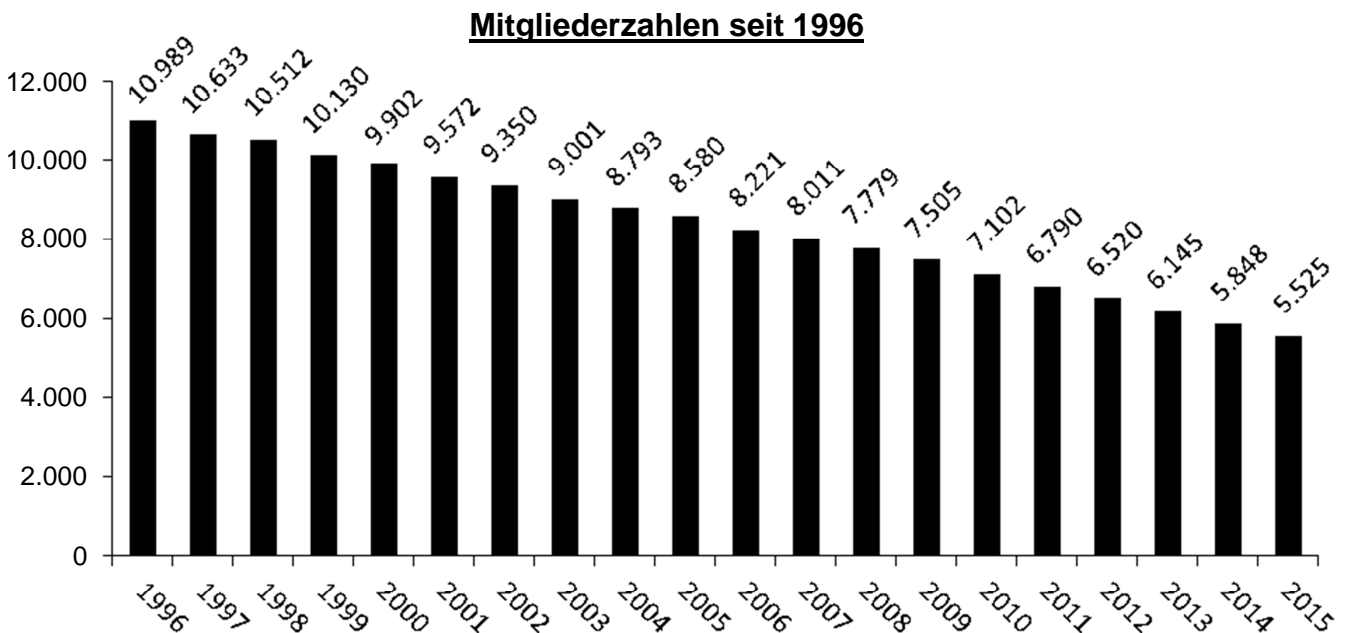
Landesjugendtreffen, eine Landesjugendjungtierschau, eine Landesherdbookschau sowie eine Landesverbandsschau. Der Landesverband unterstützte alle Veranstaltungen finanziell sowie die Ausstellungen auch noch mit Landesverbandsehrenpreise und Medaillen. Für die Durchführungen aller Veranstaltungen möchte ich mich bei den Verantwortlichen sowie allen beteiligten Personen bedanken.

Der Gesamtmitgliederbestand betrug am 31.12.2015 insgesamt **5.525 Mitglieder** und setzt sich wie folgt zusammen:

• Vereinsmitglieder	=	3.814
• Clubmitglieder	=	706
• Jungzüchter	=	667
• Mitglieder in den Handarbeits- und Kreativgruppen	=	199
• Preisrichtervereinigung	=	98
• Herdbuch- und Angoraleistungszüchter	=	41

Gegenüber dem Vorjahr haben wir 323 Mitglieder verloren. Es haben sich außerdem zum Ende des Geschäftsjahres 5 Vereine, 2 Clubs und 4 Handarbeits- und Kreativgruppen abgemeldet. Am 01. Januar 2015 wurde ein neuer Club im Kreisverband Ennepe-Ruhr gegründet. Leider hat der Tod wieder verdiente Mitglieder aus unserer Mitte gerissen. Stellvertretend für alle möchte ich hier den ZDRK-Ehrenmeister Heinz Westermann sowie die Landesverbandsehrenmitglieder Egon Gerlach und Helmut Schulz nennen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Landesverbandsvorstandskollegen und den Kreisverbandsvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für die großzügige Bereitstellung von Plaketten und Medaillen für unsere Ausstellungen und Jubiläen bedanke ich mich im Namen aller Landesverbandsmitglieder beim Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter, der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, dem Landesministerium und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Zum Abschluss wünsche ich allen Landesverbandsmitgliedern Gesundheit, Wohlergehen und ein erfolgreiches Zuchtjahr 2016.



# Bericht vom Obmann für Ausstellungswesen und Schulung

Herbert Schwarzelmüller, Felsenstr. 6, 58091 Hagen, ☎ 0 23 31 / 7 20 83

Das Zucht- und Ausstellungsjahr 2015 haben wir bereits wieder hinter uns und es gehört schon jetzt der Vergangenheit an.

Ich bedanke mich auch in diesem Jahr bei allen Ausstellungsleitern und Helfern, die eine Ausstellung durchgeführt haben.

Es wurden auf der Landesschau insgesamt 4.063 Rassekaninchen ausgestellt. Auf der Landesschau im Januar 2015 wurden nur 3.839 Kaninchen ausgestellt, es waren 224 Kaninchen mehr. Die Jungzüchter hatten 477 Kaninchen ausgestellt, das waren 70 Kaninchen weniger als im Vorjahr. Es wurden 72 Exponate ausgestellt, das waren 12 Exponate weniger wie im Vorjahr.

In diesem Jahr wurden vom Zuchtfreund **Manfred Scholz** vom RKZV W 546 mit **28 Rassekaninchen** die meisten Kaninchen auf der Landesverbandsschau als Einzelzüchter ausgestellt. Dafür wird er mit einem „**Landesverbandsehrenpreis vom Landesverband Rheinland**“ geehrt. Genauso hervorragend ist die Ausstellungsleistung von der **Uwe Kaiser** W 564 mit **22 Rassekaninchen**. Er bekommt dafür eine „**LVM vom Landesverband Rheinland-Nassau**“. Mit je 20 ausgestellten Rassekaninchen werden die Züchter **Frank Holz** vom RKZV W 168 und **Heinrich Johannknecht** vom RKZV W 693 mit einer „**LVM vom Landesverband Weser-Ems**“ geehrt.

Außerdem verleiht der Landesverbandsvorstand dem Rassekaninchenzuchtverein **W 165** Vreden (KV Borken) einen „**Landesverbandsehrenpreis vom LV Kurhessen**“. Die Mitglieder des Vereins haben auf der Landesverbandsschau **133 Rassekaninchen** ausgestellt. Der Rassekaninchenzuchtverein **W 53** Borgentreich-Bühne (KV Höxter) stellte **122 Rassekaninchen** aus. Der Verein bekommt für diese Leistung eine „**LVM vom LV Hessen-Nassau**“. Des Weiteren bekommt der RKZV **W 169** Neuenkirchen (KV Steinfurt) für 82 Rassekaninchen eine „**LVM vom LV Rheinland**“.

Im vergangenen Zuchtjahr stellten die Jungzüchter des Landesverbandes 182 Rassekaninchen auf der Landesjugendjungtierschau aus. Ausgerichtet wurde die Ausstellung vom KV Lippe in Kalletal. Die Landesherdbuchabteilung stellte in diesem Jahr gemeinsam mit dem Märkischen Kreis (Kreisschau) in Iserlohn aus. Es wurden 161 Rassekaninchen der Herdbuchzüchter vorgestellt. Die Ausrichtung der Ausstellungen hatte der RKZV W 343 (Iserlohn-Drüpplingsen) übernommen. Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen für die Ausrichtung dieser Ausstellung.

Es wurden im Ausstellungsjahr 2015/2016 auf 281 Ausstellungen 38.204 Rassekaninchen im Verbandsgebiet vorgestellt und die HuK-Gruppen zeigten 314 Exponate. Im Jahre 2014 waren es 309 Ausstellungen mit 42.782 Kaninchen und 361 Exponate. Es waren 28 Ausstellungen und 4.578 Rassekaninchen weniger. Außerdem wurden 47 Exponate weniger ausgestellt. Den Ausstellungsrekord erreichte der Kreisverband Borken mit 3.220, gefolgt vom Kreisverband Unna mit 2.943 und dem Kreisverband Steinfurt mit 2.759 Rassekaninchen. Die meisten Exponate stellten die Kreisverbände Hamm mit 42, gefolgt von Ennepe-Ruhr mit 38 und Höxter mit 33 aus.

Der Landesverband stellte im vergangenen Zucht- und Ausstellungsjahr für Kreis-, Lokal-, Club- und Preisrichtergruppenschauen 25 Landesverbandsehrenpreise, 91 silberne und 486 bronzene Landesverbandsmedaillen zur Verfügung.

Für das Ausstellungsjahr 2016 wurden 289 Schauen beantragt, das sind 16 Anträge weniger als im Vorjahr. Ich wünsche allen Ausstellern viel Erfolg.

Im letzten Jahresbericht (2014) hatte ich hingewiesen, dass bei Anträgen für „**Allgemeine Ausstellungen**“ eine Ausstellungsordnung mit der Anmeldung an den LV gesandt werden muss (siehe AAB). Trotzdem haben einige Antragsteller die „**Ausstellungsordnung**“ einfach vergessen. In diesen Fällen ist dann eine Terminüberschreitung eingetreten und es wird die doppelte Schaugebühr berechnet.

Die Landesverbandsschulung für KV-Schulungsleiter war am 9. August 2015 in Dortmund in der Gaststätte „Zur Alten Eiche“. Auch in diesem Jahr findet wieder eine Tagung für Schulungsleiter statt. Die Schulung ist am 7. August 2016 in Dortmund. Es soll wieder eine gemeinsame Schulung mit den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit sein.

Bisher erhielten 468 Zuchtfreunde die ZDRK-Urkunde als Schulungswart und 7 weitere Schulungsteilnehmer erhalten diese Urkunde auf der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 17. April 2016. Es sind folgende Zuchtfreunde:

- KV Borken Ewald Rudde
- KV Borken Werner Stadtmann
- KV Coesfeld Michael Lackmann
- KV Hamm Hans-Dieter Blank
- KV Lippe Uwe Kruse
- KV Unna Heinrich Sroka
- KV Unna Udo Stephani

Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass von allen Schulungen eine Teilnehmerliste an den Landesverbandsobmann für Ausstellungswesen und Schulung geschickt wird. Die Zuchtfreunde bekommen eine Urkunde, wenn sie an sechs Schulungen teilgenommen haben.

Für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2016 wünsche ich allen Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden viel Erfolg mit den Kaninchen und Gesundheit.

### Ausgestellte Kaninchen im Landesverband

Ausstellungs-jahr	Anzahlen der Ausstellungen	Anzahlen Kaninchen auf Landesschauen	Gesamt aus-gestellte Kaninchen	Verhältnis Landesschau gegenüber Gesamt	Kaninchen je Ausstellung
2000	521	4.448	84.716	5,25 %	163
2001	506	4.579	80.992	5,65 %	160
2002	485	4.842	77.075	6,28 %	159
2003	457	4.649	68.153	6,82 %	149
2004	457	2.944	68.314	4,31 %	149
2005	456	4.344	69.103	6,29 %	152
2006	425	4.276	61.392	6,97 %	144
2007	418	4.075	59.045	6,90 %	141
2008	414	3.985	57.675	6,90 %	139
2009	389	4.506	54.227	8,31 %	139
2010	375	4.055	52.708	7,69 %	141
2011	354	4.511	51.726	8,72 %	146
2012	339	3.842	45.971	8,36 %	136
2013	315	4.130	42.305	9,76 %	134
2014	309	3.839	42.782	8,97 %	138
2015	281	4.063	38.204	10,64 %	136

# Bericht vom Preisrichtervereinigungsvorsitzenden

Uwe Feuerer, Im Lohsiepen 22, 58849 Herscheid, ☎ 0 23 57 / 31 94

Das Jahr 2015 gehört mittlerweile der Vergangenheit an und somit hat der Vorsitzende der Preisrichtervereinigung die Aufgabe über das zurückliegende Geschäftsjahr zu berichten.

Das zurückliegende Geschäftsjahr wurde wieder von einer Vielzahl von Neuerungen geprägt. Immer mehr Standardänderungen, neu zugelassene Rassen und Veränderungen in den Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen fordern von unseren Mitgliedern ein Vielfaches ihrer Freizeit um sich in den Gruppenschulungen immer wieder auf den neuesten Stand zu schulen. Diese mittlerweile sehr umfangreichen Erneuerungen machen eine intensive Schulungsarbeit unerlässlich und stellen eine besondere Herausforderung an unsere Kolleginnen und Kollegen dar. Eine besondere Arbeitsunterlage bietet der von unserer Preisrichtervereinigung herausgegebene Schulungsbrief, in dem alle Neuerungen sowie die Schulungsthemen der DPV-Tagung zusammengeführt werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Schulungsarbeit ist die jährlich durchgeführte Schulungsleitertagung an dem die Vorsitzenden und Schulungsleiter aller Preisrichtergruppen teilnehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass die zusammengefassten Schulungsergebnisse in einheitlicher Form an die einzelnen Gruppen weitervermittelt werden.

Um einen reibungslosen Geschäftsbetrieb zu ermöglichen, werden jährlich zwei Vorstandssitzungen durchgeführt. Diese dienen insbesondere zur Vorbereitung der Hilfs- und Preisrichterprüfung, der Jahreshauptversammlung und der DPV-Tagung.

Auf der Jahreshauptversammlung musste nach dem Ausscheiden von Michael Meise ein neuer PV-Schritfführer gewählt werden. Mit Thomas Rieswick (Gruppe Wanne) wurde ein neuer Schritfführer einstimmig in dieses Amt gewählt. Ich wünsche ihm bei seiner Aufgabe viel Erfolg. Der Tod zwang uns auch im vergangenen Jahr von zwei Kollegen der Preisrichtervereinigung Abschied zu nehmen. Mit Gerd Koppmeier (Gruppe Dortmund) und Bernhard Dieckmann (Gruppe Hamm) verstarben zwei Kollegen die sich über viele Jahrzehnte in unserer Preisrichtervereinigung verdient gemacht haben. Ihr Einsatz und ihr Wirken werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Ausgetreten sind die Preisrichter André Rumenic (Gruppe Bielefeld), Holger Jeschke und Jörg Wellenkötter (beide Gruppe Dortmund) Reinhard-Robert Schneider (Gruppe Hagen), sowie die Hilfspreisrichter und Anwarter Ingo Sieveke (Gruppe Bielefeld) Michael Schneider (Gruppe Hagen) und Mareike Völker (Gruppe Wanne).

Der Mitgliederstand am 01. Januar 2016 sah wie folgt aus: 89 Mitglieder, die sich auf die Gruppen wie folgt verteilen: Bielefeld 17, Dortmund 21, Hagen 12, Hamm 15, Rheine 10 und Wanne 14. Von diesen 89 Mitgliedern sind 75 Preisrichter aktiv, 9 Preisrichter inaktiv und 5 Hilfspreisrichter. Damit hat sich der Mitgliederbestand um neun Kollegen verringert. Zurzeit sind 22 Preisrichter Ehrenmitglied im Landesverband. Betrachten wir uns einmal einen Zeitraum von fünf Jahren, so ist festzustellen, dass wir 31 Mitglieder durch Tod oder Austritt verloren haben. Diese starken jährlichen Mitgliederverluste lassen sich leider durch Neuaufnahmen nicht kompensieren. An dieser Stelle möchte ich noch einmal alle Züchterinnen und Züchter aufrufen, bei Interesse die Preisrichterlaufbahn anzustreben. Für die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Preisrichtervereinigung stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Die DPV Tagung war vom 11. bis 14. Juni 2015 in Oberhof (LV Thüringen). An den Tagungen, Schulungen und Versammlungen nahmen die Mitglieder des Vorstandes und der Preisrichtergruppen teil.

Kommen wir nun zu den erfreulicheren Dingen und zwar zu den Ehrungen im Jahre 2015. Die Preisrichterkollegen Hans-Emil Jung und Uwe Feuerer (beide Gruppe Hagen) wurden mit der goldenen DPV-Ehrennadel ausgezeichnet. Zum Ehrenmitglied in unserer Preisrichtervereinigung wurde der Preisrichterkollege Roman Zimny (Gruppe Dortmund) ernannt. Altmeister der Preisrichtervereinigung für eine 25ig-jährige aktive Preisrichtertätigkeit wurden Hans-Emil Jung (Gruppe Hagen) und Thomas Grewe (Gruppe Hamm). Allen Preisrichterkollegen an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Die Prüfungen des Jahres 2015 hatten folgendes Ergebnis. Die Hilfspreisrichterprüfung bestand Eike-Wilhelm Rottstegge (Gruppe Rheine) mit gutem Erfolg. Leider müssen wir in den letzten Jahren feststellen, dass vermehrt in Ausbildung stehende Anwarter und Hilfsrichter ihre Mitgliedschaft kündigen. Dieses liegt aber auch daran, dass viele den Umfang der Ausbildung unterschätzen und die dreijährige Ausbildungszeit als leichtes Spiel ansehen. Gerade in den letzten Jahren sind so viele Erneuerungen hinsichtlich der Bewertungsvorschriften und neu zugelassenen Rassen vorgenommen worden, dass selbst für uns ausgebildeten Preisrichterinnen und Preisrichter eine immense Schulungsarbeit ansteht. Das Gleiche ist bei den Aufnahmeprüfungen festzustellen. Die Qualität der abgegebenen Prüfungen ist in den letzten Jahren stetig bergab gegangen. Sicherlich brauchen wir immer wieder neue Mitglieder die sich unserer Preisrichtervereinigung anschließen. Aber ich möchte auch hier ganz deutlich zum Ausdruck bringen, dass sich jeder über den Umfang im Vorfeld im Klaren sein sollte. Eine beginnende Preisrichterlaufbahn sollte demnach gut überlegt sein.

Die Bewertungsstatistik für das Jahr 2015 zeigt, dass mit 824 (-30) Bewertungen und 45.471 (-1.609) bewerteten Kaninchen ein weiterer Abwärtstrend zu verzeichnen ist. Das dieser Rückgang nicht noch höher ausfällt, liegt daran, dass im letzten Jahr insgesamt 42 Bewertungen auf der Bundeskaninchen- und Bundesrammlerschau durchgeführt wurden. Betrachtet man sich die Zahlen etwas genauer, so kann man deutlich erkennen, dass bei allen Ausstellungsformen im vergangenen Jahr die Bewertungen stetig zurückgegangen sind. Ebenso unerfreulich ist, dass die Bewertungszahlen bei den Erzeugnissen weiter stark zurückgegangen sind. Mit 260 bewerteten Erzeugnissen ist hier eine Abnahme von 202 Ausstellungsnummern zu verzeichnen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Preisrichterkolleginnen und Preisrichterkollegen meinen Dank und meine Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Rassekaninchenzucht aussprechen. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Landesverbandsvorsitzenden Rainer Schwarzelmüller und bei meinen Vorstandskollegen für die Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. So beschließe ich meinen Jahresbericht und wünsche Allen für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, und ein herzliches GUT ZUCHT.

# Bericht vom Obmann für Herdbuch

Michael Halbe, In der Königsmicke 9, 57482 Wenden, ☎ 0 27 62 / 81 59

Dem Westfälischen Kaninchenherdbuch e.V. im Landesverband Westfälischer Rassekaninchenzüchter e.V. gehörten zum 31. Dezember 2015 insgesamt 41 Mitglieder an. Davon sind 36 Normalhaar- und 5 Angorakaninchenzüchter.

Im Laufe des Geschäftsjahres sind 5 Züchter aus verschiedenen Gründen ausgeschieden.

Die Jahreshauptversammlung fand am 11. April 2015 in der Gaststätte "Zur Alten Eiche" in Dortmund-Scharnhorst statt. Hier trugen sich 23 stimmberechtigte Mitglieder in die Anwesenheitsliste ein. Die Geschäfts-, Kassen- und Prüfungsberichte wurden vorgetragen. Nach erfolgter Aussprache wurde dem gesamten Vorstand, sowie der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt. Als stellv. Vorsitzender wurde Friedhelm Luhmann einstimmig wieder gewählt. Neuer Körrichter für drei Jahre wurde Gerd Kuhnert. Zum Beisitzer für die Normalhaar-, Kurzhaar- und Haarstrukturrassen wurde einstimmig Peter Siebert wieder gewählt.

## Betriebsleistungsprüfung 2015

Anlässlich der Betriebsleistungsprüfung waren die Körrichter 5 Tage innerhalb der Zeit vom 11. Oktober bis zum 08. November 2015 unterwegs und bewerteten 504 Zuchtkaninchen aus 28 Rassen und Farbschlägen, das waren 10% weniger Zuchtkaninchen als im Vorjahr. Die Gesamtfahrtstrecke an diesen Körtagen betrug 1.252 km.

Für besondere Leistungen anlässlich der Betriebsleistungsprüfungen wurden mit je einer goldenen Medaille der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet:

a) Weiße Kaninchen	Alfred Heinze, Ense Weiße Wiener 114,3 Punkte
b) Farbige Kaninchen	Karl Friedrich Borntträger, Dortmund Kleinsilber, gelb 114,5 Punkte

## Landesherdbuchschau 2015

Die 58. Landesherdbuchschau wurde am 28. und 29. November 2015 in Iserlohn durchgeführt. Die Ausrichtung hatte der Rassekaninchenzuchtverein W 343 Drüpplingsen übernommen. Zur offiziellen Eröffnung konnten viele Ehrengäste, Besucher und Herdbuchzüchter begrüßt werden. Die Bewertung fand auf der Landesherdbuchschau statt. Es wurden 161 Rassekaninchen (141 farbige, 16 weiße und 4 Angora) ausgestellt.

### Den Landesmeistertitel bei den farbigen Rassekaninchen errangen:

Herdbuchstämme	Benjamin Freitag mit Satin-Feh.
Herdbuchsammlung	Josef Temme mit Blaue Wiener.
Wurfgeschwistersammlung	Benjamin Freitag mit Satin-Hasen.

Der Vorstand kam im Jahr 2015 einmal zusammen, um Angelegenheiten der Verbands- und Herdbucharbeiten zu besprechen, einschließlich der Vorbereitung für die Landesherdbuchschau und der Betriebsleistungsprüfung.

Zum Schluss des Berichtes möchte ich nochmals dem Bundes- und Landesminister, der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen sowie dem Landesverband Westfälischer Rassekaninchenzüchter für ihre Hilfe und Unterstützung herzlichen Dank sagen. Ohne deren materielle und ideelle Unterstützung könnte die umfangreiche Herdbuch- und Zuchtarbeit nicht getätigt werden. Daraus und durch die tatkräftige Mitarbeit der meisten unserer Herdbuchzüchter resultieren in starkem Maße der hohe Leistungsstand und das gute Ansehen unseres westfälischen Kaninchenherdbuches.

Mein besonderer Dank geht an die Vorstandsmitglieder des Kaninchenherdbuches, die in harmonischer Zusammenarbeit alle vielfältigen Aufgaben miteinander gemeistert haben. Allen Herdbuchzüchtern und -anwärtern gelten meine besonderen Grüße und Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft und ein herzliches "Dankeschön" für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2015.



# Bericht von der Leiterin der Handarbeits- und Kreativgruppen

Gabriela Halbe, In der Königsmicke 9, 57482 Wenden, ☎ 0 27 62 / 81 59

Am 01. Januar 2016 wurden dem Landesverband 22 Handarbeits- und Kreativgruppen von 15 Kreisverbänden mit 166 Mitgliedern gemeldet. In 20 Handarbeits- und Kreativgruppen sind ausschließlich nur Frauen und in 2 sind auch 4 Männer organisiert. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2015) gibt es einen Rückgang von 4 Handarbeits- und Kreativgruppen mit 34 Mitgliedern.

Folgende Handarbeits- und Kreativgruppen haben sich zum 31.12.2015 abgemeldet:

- |                      |               |                     |
|----------------------|---------------|---------------------|
| • w 113 Lenhausen    | 8 Mitglieder  | KV Olpe             |
| • w 310 Lüdenscheid  | 11 Mitglieder | KV Märkischer Kreis |
| • w 426 Neheim       | 3 Mitglieder  | KV Hochsauerland    |
| • w 462 Witten-Heven | 3 Mitglieder  | KV Ennepe-Ruhr      |

Im Geschäftsjahr 2015 wurden in der Handarbeits- und Kreativgruppe w 112 Wenden Pelznähkurse durchgeführt. Darüber hinaus fanden an drei Wochenenden auf Landesverbandsebene ebenfalls Pelznähkurse in Büren-Siddinghausen statt. Diese Kurse wurden vom Landesverband finanziell unterstützt. Vielen Dank auch an Elisabeth Henneke, die uns die Räumlichkeiten in Büren-Siddinghausen besorgt hat. Auch für dieses Jahr wurden 3 Kurse geplant, der Kurs am 05. und 06. März ist bereits gelaufen, ferner finden dann noch Kurse in Büren-Siddinghausen am 20. bis zum 22. Mai sowie ein weiterer im Herbst statt. Es können sich noch interessierte Personen anmelden. Unsere Preisrichtergruppen sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Denn nur wenn wir gemeinsam schulen, können wir auch gegenseitig voneinander lernen.

Insgesamt wurden 880 Felle und 1.450 gramm Angorawolle in den Handarbeits- und Kreativgruppen verarbeitet.

Im Ausstellungsjahr 2015 standen auf den westfälischen Kreisverbandsschauen 128 Exponate (2014 waren es 170) und auf unserer Landesverbandsschau im Januar 2016 wurden 72 Exponate (2014 waren es 84) ausgestellt.

Auf verschiedenen "Allgemeinen Exponatenschauen" und auf der Bundeskaninchenchau in Kassel stellten unsere Mitglieder sehr erfolgreich aus. Deutsche Meisterin in Kassel wurde Gabriela Halbe (HuK w 112 Wenden).

## Ehrungen 2015:

- Mit der silbernen Ehrennadel wurden Anita Heuer (w 99 Brake), Silvia Könemund (w 452 Stüter) und Erika Obst (w 17 Ardey) ausgezeichnet.
- Die goldene Ehrennadel bekamen Gertrud Naumann, Irmgard Trolldenier, Anita Kowalski und Ella Große (alle w 17 Ardey).

Für die Fachzeitschrift "Kaninchen" habe ich zusammen mit Anke Löhr einige Fachbeiträge zur Herstellung von Exponaten geschrieben. Diese Berichte können auch auf unserer Landesverbandshomepage nachgelesen werden und zusätzlich wurden diese auch an alle Handarbeits- und Kreativgruppen in unserem Landesverband verteilt. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Anke Löhr für die Unterstützung.

Ich werbe darum, dass die Ortsvereine unsere Handarbeits- und Kreativgruppen unterstützen. Oftmals möchten unsere Mitglieder ausstellen, wissen jedoch nicht, wie sie ihre Exponate zur Ausstellung und wieder nach Hause bekommen. Es kann und darf nicht sein, dass aus diesem Grunde hochwertige Exponate nicht ausgestellt werden.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung ist am 22. Mai 2016 in Büren-Siddinghausen.

Wir laden bereits jetzt zur "Internationalen Exponatenschau" und zur 100-jährigen Jubiläumsfeier unserer Landesverbandsabteilung am 25. bis zum 28. Mai 2017 nach Wenden (OT Hünsborn) ein. Wir erstellen zurzeit eine Jubiläumsfestschrift (Chronik) in Buchform für das 100-jährige Jubiläum und möchten wissen, wer daran interessiert ist.

Mein besonderer Dank für die Unterstützung geht an den Landesverbandsvorstand, den Kreisleiterinnen und den Leiterinnen der Ortsgruppen. Ich bedanke mich auch bei allen Ausstellungsleitungen, sowie allen Spendern sowie Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unserer Ausstellungen beitragen haben. Insbesondere der Ausstellungsleitung unserer Landesverbandsschau in Hamm.

# Bericht von der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit

Anke Löhr, Am Mühlenbach 50, 49525 Lengerich, ☎ 0 54 81 / 8 17 17

Das Zuchtjahr 2015 ist beendet. Auch im abgelaufenen Zuchtjahr wurden die Berichte von der Jahreshauptversammlung in Oelde und der Herbstversammlung in Hamm auf unserer Homepage und auch in der Kaninchenzeitung veröffentlicht. Die Berichte von der Landesschau sind auf der Landesverbandshomepage bzw. im "Züchter" erschienen. Mittlerweile berichtet auch die Lokalpresse regelmäßig von unserer Landesschau. Die Zentralhallen werben auf ihren Monitoren während anderer Veranstaltungen mit einem Plakat für die Landesschau. Die Werbeplakate für die Landesschau, die auf der Herbstversammlung ausgegeben wurden, machten im ganzen Landesverband auf die Schau aufmerksam. Unser Infostand kam auf der Landesschau auch wieder zum Einsatz. Das Werbematerial unseres Landesverbandes, des ZDRK und des HK-Verlages wurden gut angenommen. Viele Züchter und Züchterinnen nutzen am Infostand die Gelegenheit zum Gespräch.

Auf der ZDRK-Tagung in Oberhof (LV Thüringen) fand turnusgemäß die ZDRK-Schulung der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit statt. Dort hielt der ZDRK-Referent Wolfgang Elias einen Vortrag über "Das Recht am eigenen Bild". Außerdem wurde über die richtige Wahl des Motivs beim Fotografieren gesprochen. Es wurden auch die Kleintiernews von Familie Gerker vorgestellt. Ab dem 01. Januar 2016 sind sowohl die Kaninchenzeitung wie auch die Kleintiernews gleichberechtigtes Fachorgan des ZDRK.

Im August fand die Schulung der Kreisreferenten in Dortmund statt. Leider waren nicht alle Kreisverbände anwesend. Sicherlich hat nicht jeder RfÖ an dem Termin Zeit, aber man könnte sich um Ersatz bemühen oder sich wenigstens abmelden. Auch hier ging es um den Vortrag "Recht am Bild" und um die Kleintiernews. Wichtig war auch der umfangreiche Erfahrungsaustausch. Es wurde von den Anwesenden beschlossen den Terminkalender in seiner jetzigen Form beizubehalten.

Unsere Homepage wird nach wie vor gut angenommen. Aus einigen Kreisverbänden kommen regelmäßig Berichte von den Jahreshauptversammlungen und den Schauen auf Kreisebene. Dagegen kommt aus manchen Kreisverbänden leider gar nichts. Über die Gründe, warum keine Berichte kommen, lässt sich nur spekulieren.

Auf der Bundesrammlerschau in Ulm und auf der Bundesschau in Kassel habe ich unseren Landesverband im ZDRK-Infostand vertreten.

Mit der Leiterin der HuK-Gruppe im Landesverband Gabriela Halbe habe ich Berichte zur Herstellung von Exponaten für den HK-Verlag erstellt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird immer wichtiger. In der heutigen Zeit hängt der Erfolg einer Sache zunehmend vom Image ab. Um unserem Hobby das Überleben zu sichern, brauchen wir ein positives Image. Wir müssen der Öffentlichkeit zeigen, dass das Wohl der Tiere über allem steht und die Rassekaninchenzucht für Tierschutz und die Erhaltung der Artenvielfalt steht.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Landesverbandsvorstand, den Vertretern der einzelnen Abteilungen, sei es Club- oder Herdbuchabteilung, Preisrichter oder HuK-Gruppe, sowie den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit aus den einzelnen Kreisverbänden, möchte ich mich bedanken und hoffe auch in Zukunft auf einen regen Informationsfluss sowohl aus den Kreisverbänden wie auch aus den Landesverbandsabteilungen.

Allen Züchterinnen und Züchtern wünsche ich viel Gesundheit und ein erfolgreiches Zuchtjahr 2016.

# Bericht vom Clubobmann

Peter Lührs, Kettelerstr. 24, 45701 Herten, ☎ 02 09 / 61 25 57

Auch im Zuchtjahr 2015 haben die Clubs der Rassekaninchenzüchter im Landesverband Westfalen durch ihre Arbeit viel zur Lenkung und Verbesserung der Zuchtergebnisse beigetragen. In zahlreichen Schulungsveranstaltungen wurde über die weitergehende Verbesserung der Rassekaninchenzucht diskutiert und beraten. Auf den Clubschau wurden die hervorragenden Ergebnisse der intensiven Zuchtarbeit vorgestellt. Im Zuchtjahr 2015 führten 30 Clubs jeweils eine Clubschau durch, auf diesen Ausstellungen wurden den Preisrichtern 5.129 Rassekaninchen vorgestellt. Im Vorjahr waren es 35 Clubschau, allerdings wurden nur 3.072 Rassekaninchen ausgestellt.

Die Widderclubvergleichsschau wurde vom Widderclub W 438 (Sektion Gelsenkirchen) in Haltern am See durchgeführt. Insgesamt 2.057 Widderkaninchen wurden dort von den Clubzüchtern aus dem gesamten ZDRK-Gebiet ausgestellt. Meinen allerherzlichsten Dank an den Widderclub W 438 für Ausrichtung. Es war eine tolle Veranstaltung für unseren Landesverband.

Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 2015 in den 45 gemeldeten Clubs insgesamt 706. Am 31. Dezember 2014 waren es 47 Clubs mit 708 Mitgliedern.

Die Hauptclubs W 104 (Chinchilla- und Deilenaar) und W 513 (Neuseeländer) haben sich am 31. Dezember 2015 abgemeldet.

Am 01. Januar 2015 hat sich im Ennepe-Ruhr-Kreis ein neuer Lohclub gegründet. Diese Sektion hat das Geschäftszeichen W 543 und heißt "Westfalen Niederberg".

Die 31. Landesclubschau wird durch den Hermelin- und Farbenzwergclub W 193 (Hauptclub Westfalen) am 26. und 27. November 2016 in der Aaseehalle in Bocholt durchgeführt. Auch für die 32. Landesclubschau steht schon ein Ausrichter in den Startlöchern.

Auf den Clubvergleichsschauen, der Europaschau in Metz, der Bundeskaninchenchau in Kassel und der 74. Landesverbandsschau in Hamm stellten die westfälischen Clubzüchter erfolgreich aus und konnten zahlreiche Clubmeister, Landesmeister, Deutsche Meister und Europameister erringen. Allen Meistern meinen recht herzlichen Glückwünsch.

Das ist mein Jahresbericht über die Clubarbeit im Landesverband Westfalen für das Geschäftsjahr 2015. Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskollegen in der Clubverwaltung, den Clubvorsitzenden und dem Landesverbandsvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche allen Züchtern und Freunden der westfälischen Rassekaninchenzucht ein recht erfolgreiches Zuchtjahr 2016.

# Bericht vom Obmann für Jugendarbeit

Wilhelm Rössig, Berghofer Str. 103, 44269 Dortmund, ☎ 02 31 / 45 77 57

Am 03. März 2015 fand in Dortmund die Jahreshauptversammlung der Landesverbandsjugendabteilung statt. Von den 25 Kreisverbänden waren 19 Jugendleiter anwesend. Zu wählen war in diesem Jahr der Kassierer für die Landesjugendabteilung, vorgeschlagen und gewählt wurde Martin Bendiek. Die Meldepapiere für das Landesjugendtreffen in Büren-Steinhausen (Kreisverband Paderborn) und die 12. Landesjugendjungtierschau in Kalletal-Lüdenhausen (Kreisverband Lippe) wurden verteilt. Nach der Jahreshauptversammlung fand noch eine theoretische Weiterbildung für die Kanin-Hop-Schiedsrichter statt.

Das Landesjugendtreffen wurde vom 14. bis zum 17. Mai 2015 vom Kreisverband Paderborn in Büren-Steinhausen organisiert. Mit der Teilnehmerzahl von 86 Jugendlichen und Betreuern zeigt mir, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sind. Für die Ausrichtung bedanke ich mich bei der Kreisverbandsjugendleiterin Patricia Ball sowie bei ihren Helferinnen und Helfern recht herzlich. Dank auch an allen Jugendleitern, Gönnern und Spendern für die weitere Unterstützung.

In Büren-Steinhausen nahmen am 16. Mai 2015 drei Personen an einer Kanin-Hop-Schiedsrichterausbildung teil. Die anschließende Prüfung wurde vom Schiedsrichterausbildner Kai Sander und vom Landesverbandsobmann für Jugendarbeit Wilhelm Rössig durchgeführt. Alle Prüflinge haben die Prüfung bestanden, hierzu meinen herzlichen Glückwunsch.

Die 12. Landesjugendjungtierschau war am 29. + 30. August 2015 in Kalletal-Lüdenhausen. Ausrichter war der Kreisverband Lippe unter der Ausstellungsleitung von Jessica Sieveke. Ausgestellt wurden 182 Rassekaninchen und es wurden 10 Landesjugendjungtiermeister vergeben. Den Jugendlichen noch einmal einen herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an den Landesverband für die finanzielle Unterstützung. Dem Kreisverband Lippe mit allen seinen Helferinnen und Helfern gilt ebenfalls unser Dank.

Die Herbstversammlung wurde am 30. August 2015 während der Landesjugendjungtierschau als außerordentliche Versammlung durchgeführt, da ein neuer stellv. Landesverbandsjugendleiter gewählt werden musste. Zum neuen stellv. Landesverbandsjugendleiter wurde der Zuchtfreund Manfred Götte bis 2018 gewählt.

Für alle Veranstaltungen, die wir im Bereich der Jugendarbeit im Landesverband ausgeführt haben, möchten wir uns für die finanzielle und materielle Unterstützung beim Landesverbandsvorstand bedanken.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten elf Jugendliche und zwei Jugendleiter mit der silbernen ZDRK-Jugendnadel ausgezeichnet werden. Das goldene ZDRK-Ehrenzeichen für Jugendarbeit erhielt der Kreisverbandsjugendleiter Kai Uwe Bialek (KV Märkischer Kreis).

Anlässlich der Landesverbandsausstellung am 16. und 17. Januar 2016 in Hamm stellten unsere Jugendlichen in einer separaten Jugendabteilung 477 Rassekaninchen aus. Es wurden 30 Landesjugendmeister vergeben. Am Samstagmorgen wurde eine Bastel- und Malaktion durchgeführt, bei der die besten Teilnehmer jeweils mit einem Pokal ausgezeichnet wurden. Herzlichen Dank an die Landesverbandsmitglieder Sabine und Kai Uwe Bialek sowie an Frau Katrin Schmiegel für die zeitliche Unterstützung und die Ideen. Am Sonntagmorgen fand die vierte "Kanin-Hop-Landesmeisterschaft" mit 70 Startern unter der Leitung von den Zuchtfreunden Kai Sander und Uwe Kruse statt, auch hier meinen herzlichen Dank.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Jugendarbeit in den Vereinen und Kreisverbänden sowie den Mitgliedern vom Landesverbandsjugendvorstand. Ebenso möchte ich mich auch bei allen Landesverbandsvorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Unseren Jungzüchterinnen und Jungzüchtern wünsche ich für das Jahr 2016 viel Gesundheit, Glück und Erfolg in der Zucht.

# Bericht vom Tierschutzbeauftragten

Dr. Michael Berger, Ackerstr. 79, 45357 Essen, ☎ 02 01 / 69 63 95

Mit der Zusammenführung der Richtlinie für die Haltung und Zucht von Rassekaninchen im ZDRK mit dem Sachkundenachweis für die Rassekaninchenzucht in einer Broschüre ist nun die Grundlage geschaffen worden, einerseits die Anforderungen an eine tierschutzgerechte Haltung von Rassekaninchen nachzuvollziehen und andererseits Neueinsteigern in unser Hobby das Basiswissen für die Rassekaninchenzucht zu vermitteln.

Auf der Schulungstagung des Landesverbandes am 09. August 2015 hatte ich Gelegenheit, die Anforderungen für die Abnahme der Sachkunde bei Neuzüchtern ausführlich zu erläutern. Ab 01. Januar 2015 erhalten neue Vereinsmitglieder (außer Jungzüchter und Kanin-Hop-Mitglieder) vom Verein die folgenden Broschüren:

- Ratgeber für den Einstieg in die Rassekaninchenzucht und
- die oben genannte Broschüre "Haltungs- und Zuchtrichtlinie mit dem Sachkundenachweis".

Nach einem halben Jahr sollten die neuen Vereinsmitglieder in der Lage sein, die Fragen zum Sachkundenachweis zu beantworten. Sie beantragen die Prüfung beim Kreiszüchtwart. Ist die Prüfung bestanden, wird dem Neuzüchter die Sachkunde bescheinigt. Züchter, die mindestens drei Jahre eigenverantwortlich und ohne tierschutzrechtliche Beanstandung Rassekaninchen gezüchtet haben, erhalten ohne Prüfung auf Antrag den Sachkundenachweis ausgestellt. Leider waren bei dieser wichtigen Schulung am 09. August 2015 von 25 Kreisverbänden nur 17 anwesend. Hier gibt es deutlichen Verbesserungsbedarf.

Auch 2015 sind mir keine tierschutzrechtlichen Beanstandungen durch die Behörden bei westfälischen Züchtern bekannt geworden. Gleichwohl sollte sich jeder Züchter nach Lektüre der Richtlinie für Haltung und Zucht vom 16. März 2013 und der darin festgeschriebenen Selbstverpflichtung zum Tierschutz fragen, ob seine Kaninchenhaltung den dort festgelegten Anforderungen genügt.

Außerdem habe ich 2015 angeregt, die Satzung des Landesverbandes wie auch der Herdbuchabteilung textlich auf die Belange des Tierschutzes bzw. des Tierwohls auszurichten. Damit fällt es uns leichter, auch gegenüber Behörden und Institutionen unsere Selbstverpflichtung zum Schutz der Tiere deutlich werden zu lassen.

Tierschutz ist in jeder Hinsicht eine Frage der "Haltung" auf der Grundlage des **Verständnisses** für die angeborenen Belange unserer Tiere. Denn "Wer ein Warum zum Leben hat, erträgt fast jedes Wie" (Nietzsche).

Auch in diesem Sinne wünsche ich allen für 2016 Gesundheit, Glück aber auch Erfolg und Ausgleich mit unserer liebenswerten Freizeitbeschäftigung.